

Mit dem Senfkorn wachsen

Wir betrachten ein Senfkorn und erleben zusammen mit den Kindern, wie das Senfkorn wächst. Eine Mitarbeiterin erzählt und macht vor, alle anderen machen mit.

Kinder, stellt euch vor, wir wären jetzt wie ein Senfkorn. Wir machen uns klein, kauern uns zusammen. Wir sind winzig, kaum zu sehen (*in die Hocke gehen, den Kopf auf die Beine legen*). Dann wirft uns jemand in einen Garten.

Wir spüren Erde unter uns und warten, was geschieht. Zunächst passiert nichts. Winzig klein liegen wir auf der Erde.

Doch dann spüren und hören wir, wie es regnet (*mit den Fingerspitzen auf den Boden klopfen*). Der Regen macht die Erde um uns herum feucht (*mit den Händen auf den Boden patschen*). Dann hört der Regen auf und die Sonne scheint. Wie gut sich das anfühlt.

Wir beginnen zu wachsen. Zuerst streckt sich ein Keimling nach oben (*Kopf heben und einen Zeigefinger nach oben strecken*). Dann treiben wir Wurzeln in die Erde (*mit den Füßen hin und her rutschen*).

Und schließlich wachsen wir in die Höhe. Jeden Tag ein Stück (*Stück für Stück wachsen: Oberkörper aufrichten, in die Hocke gehen, die Beine strecken, beide Arme nach oben*), wir wachsen und wachsen.

Schließlich sind wir groß und strecken unsere Zweige in den Himmel. Ein leichter Wind wiegt uns hin und her (*hin und her wiegen*). Und da kommen auch schon die ersten Vögel. Sie setzen sich in unsere Zweige, bauen Nester und singen.

Welche Lieder sie wohl zwitschern?

Adelheid Nesperke